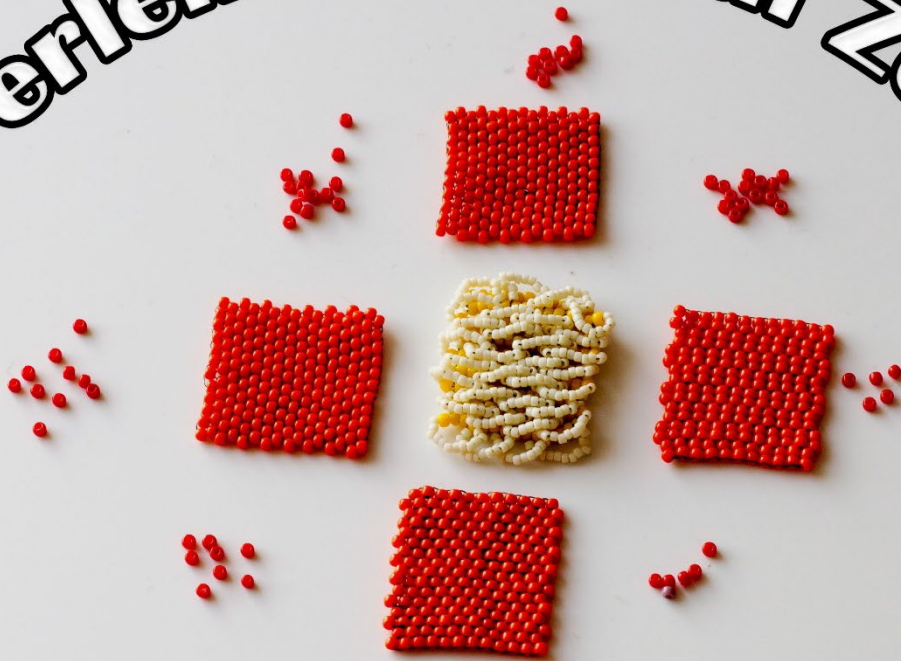


Perlentreffen auf Zoom



09. Februar 2022 17:00 Uhr

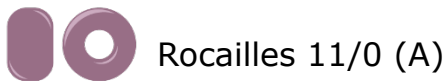
1

Lace-Stich

Der Lace-Stich besteht aus zwei Schlaufen mit Core-Perlen (Mittelperlen). Die beiden Schlaufen verwenden eine unterschiedliche Anzahl an Core-Perlen. Die erste Schlaufe verwendet jeweils drei Perlen, wohingegen die zweite Schlaufe immer vier Core-Perlen benötigt.



2



Rocailles 11/0 (A)

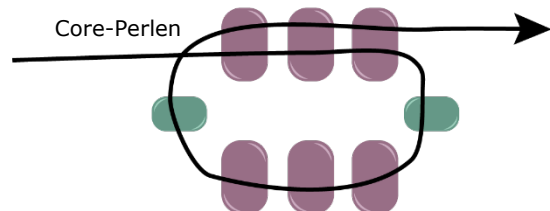


Rocailles 15/0 (B)

In dieser flachen Basis-Variante werden 11/0 und 15/0 Rocailles verwendet. Für ein 25 mm x 25 mm großes Quadrat mit Toho werden vier Einheiten pro Reihe und acht Reihen benötigt.

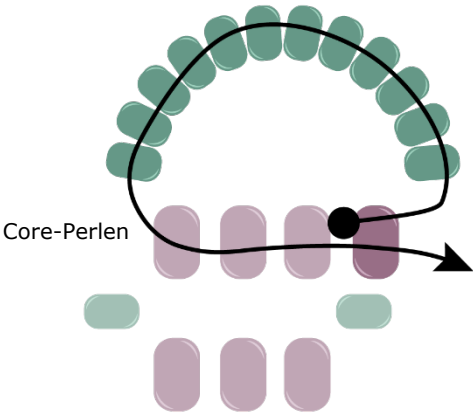
3

Drei Rocailles 11/0 (A), eine Rocaille 15/0 (B), drei A und eine B aufnehmen. Durch die ersten drei A zum Kreis schließen. Diese erste Schlaufe ähnelt mehr einem Rechteck und ist hier in dieser Variante nur als Hintergrund zu sehen.

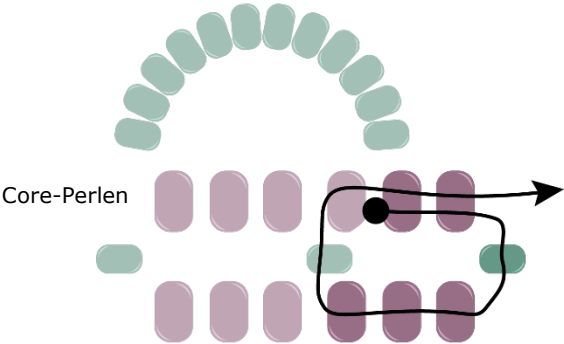


4

Eine A und zwölf B aufnehmen und durch alle vier A fädeln.



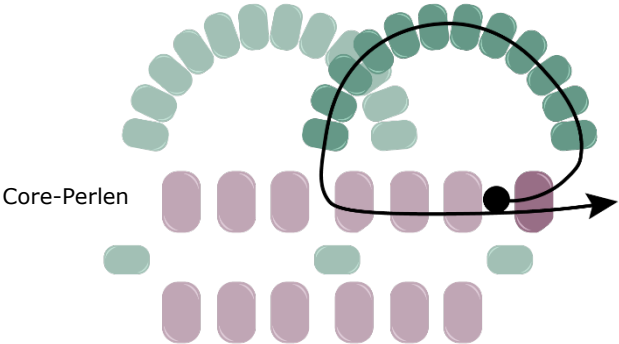
5



Zwei A, eine B und drei A aufnehmen. Durch die letzte A und die beiden neuen A fädeln.

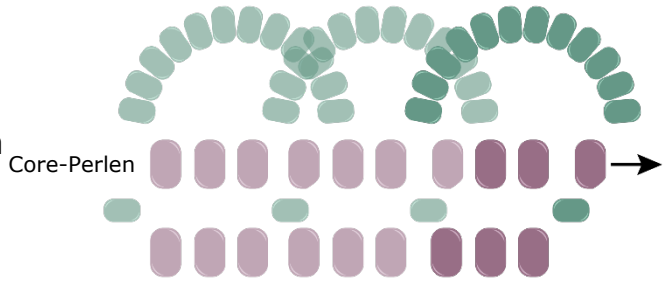
6

Eine A und zwölf B aufnehmen und durch die letzten drei und die neu aufgenommene A fädeln.

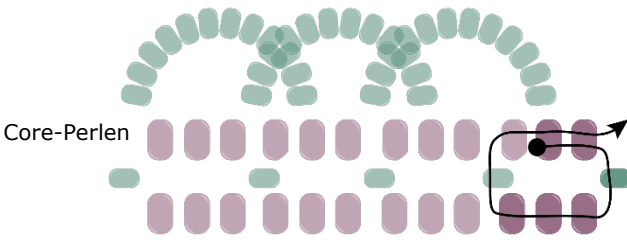


7

Schritt 5 und 6 wiederholen



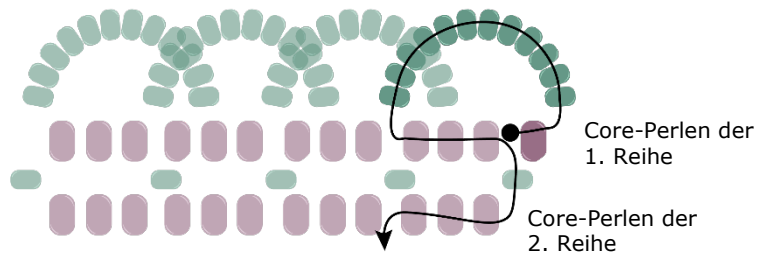
8



Schritt 5 wiederholen

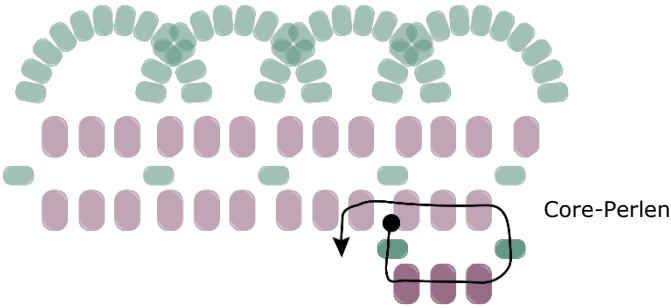
9

Für die letzte Schleife in der Reihe und die Wende in die nächste eine A und zwölf B aufnehmen und durch die letzten drei A fädeln, nicht durch die neu aufgenommene A. Vorfädeln durch die B und die ersten drei A der unteren Reihe. Ab hier wird ein Teil der Schleifen aus der ersten Reihe für die Core-Perlen benutzt.

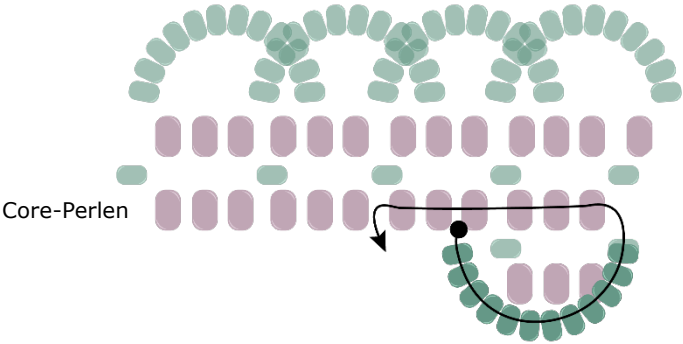


10

Eine B, drei A und eine B aufnehmen und durch die ersten vier A in Fädelrichtung fädeln.



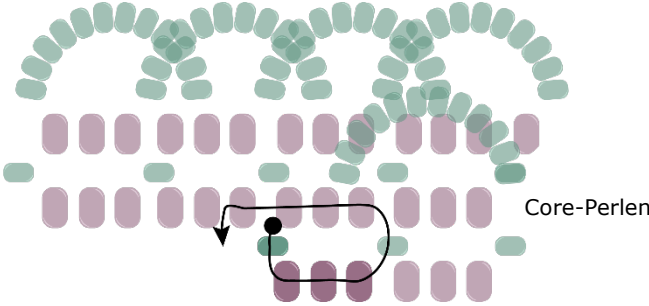
11



Zwölf B aufnehmen und durch die ersten sechs A fädeln. Der Faden tritt drei A hinter der letzten B aus.

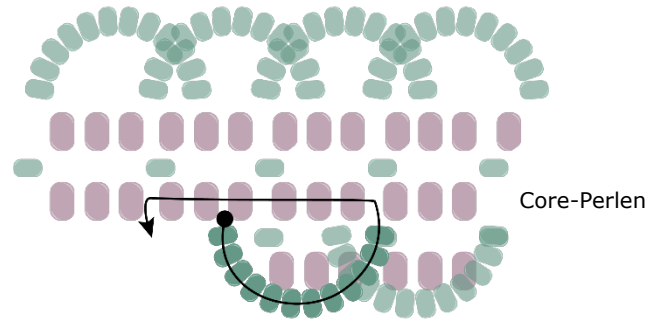
12

Die 15er Schlaufe nach oben klappen. Eine B und drei A aufnehmen. Durch die B und vier A fädeln. Der Faden tritt nach der nächsten A hinter der neu hinzugefügten B aus.

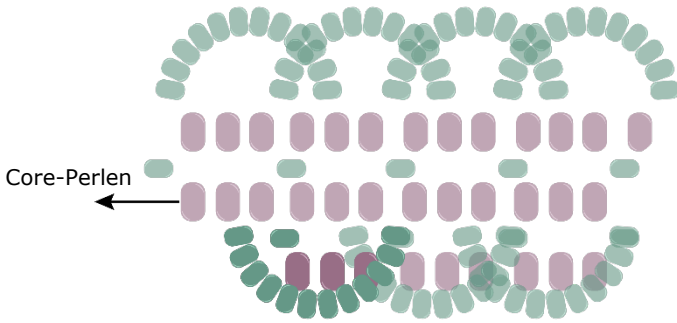


13

Die Schlaufe aus Schritt 11 nach unten klappen. Damit in dieser Reihe die 15er Schlaufen in derselben Fächerung liegen, wie in der ersten Reihe muss hier hinter den bereits gefädelten Schlaufen eingestochen werden. Zwölf B aufnehmen und vier A vom Austrittspunkt des Fadens zurückzählen. Von dort sechs A in Fädelrichtung durchfädeln.



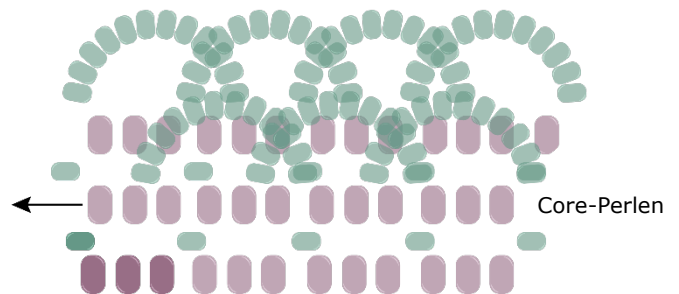
14



Schritt 12 und 13 wiederholen

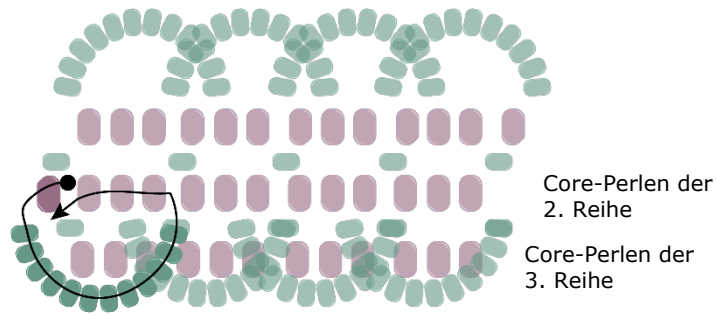
15

Schritt 12 wiederholen.

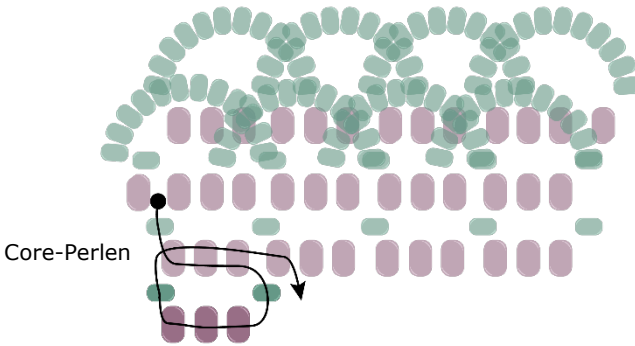


16

Für die letzte Schleife in der Reihe und die Wende in die nächste eine A und zwölf B aufnehmen und durch die letzten drei A fädeln, nicht durch die neu aufgenommene A. Vorfädeln durch die B und die ersten drei A der unteren Reihe. Ab hier wird ein Teil der Schleifen aus der zweiten Reihe als Core-Perlen benutzt.



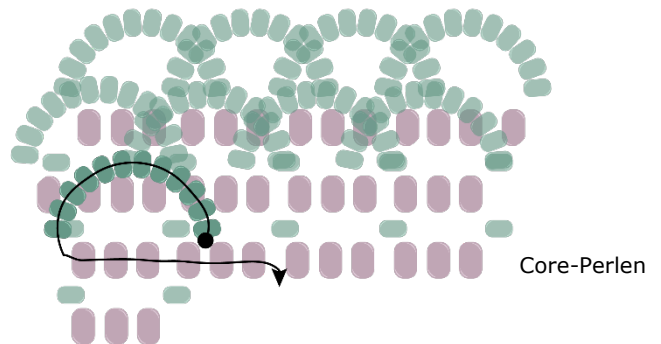
17



Vorfädeln durch die B und die ersten drei A der unteren Reihe. Eine B, drei A und eine B aufnehmen und durch die ersten vier A in Fädelrichtung fädeln.

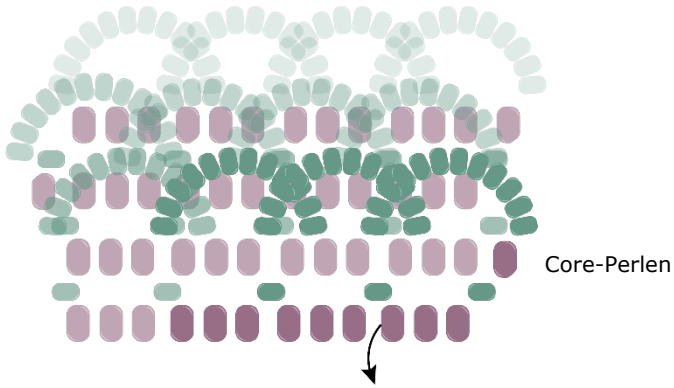
18

Für diese Reihe werden alle 15er Schlaufen nach oben geklappt und beim hinzufügen einer 15er Schlaufe immer davor eingestochen.
Zwölf B aufnehmen und durch die ersten sechs A fädeln. Der Faden tritt drei A hinter der letzten B aus.

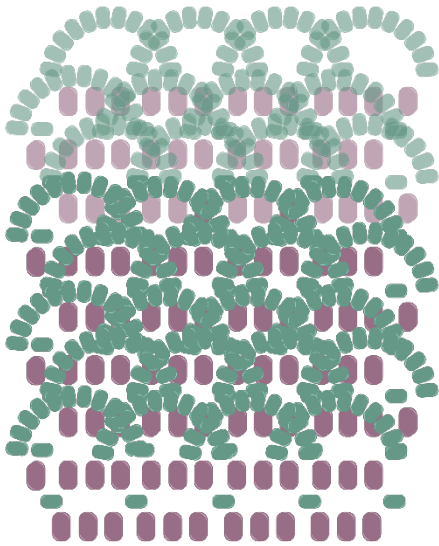


19

Die Schritte 12,13,12,13 und 12 fädeln, ohne das Klappen der 15er Schlaufen. Zum Abschluss Schritt 9 arbeiten.



20



Insgesamt werden acht Reihen gefädelt

8

1

Peyote even
Gerades Peyote



2



Rocailles 11/0 (A)

Für ein 25 mm x 25 mm
großes Quadrat mit Toho
werden 16 Perlen bei der
Aufnahme benötigt und
insgesamt werden 23 Reihen
gefädelt. Für Miyuki wird das
Quadrat nur 22 mm groß.

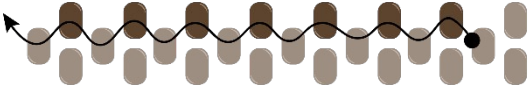
3

Sechszehn A aufnehmen.
Eine weitere A aufnehmen
und durch die zweite A
zurückfädeln.



4

Eine A aufnehmen, eine A in der vorherigen Reihe überspringen und durch die nächste A fädeln. Bis zum Ende der Reihe wiederholen.



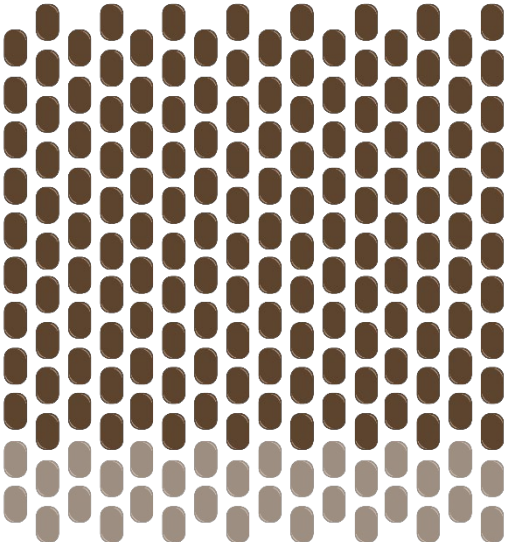
5



Ab jetzt wird es einfach. Eine A aufnehmen und durch die nächste A fädeln, die hochsteht.

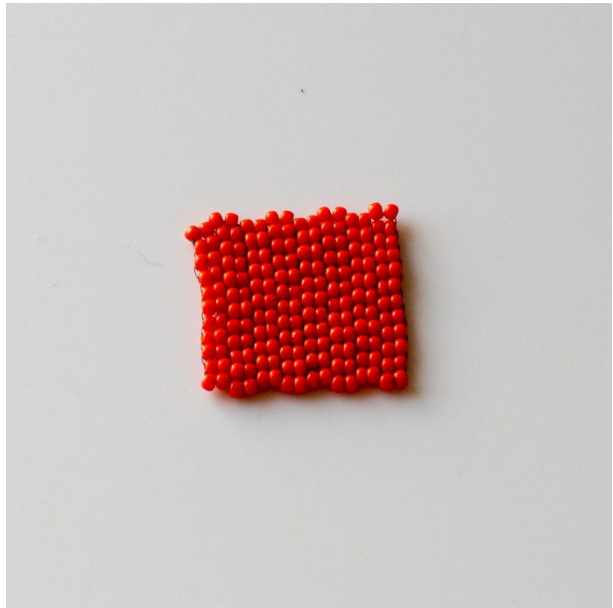
6

Schritt 5 weitere neunzehnmal wiederholen.



1

Two drop Peyote even



2

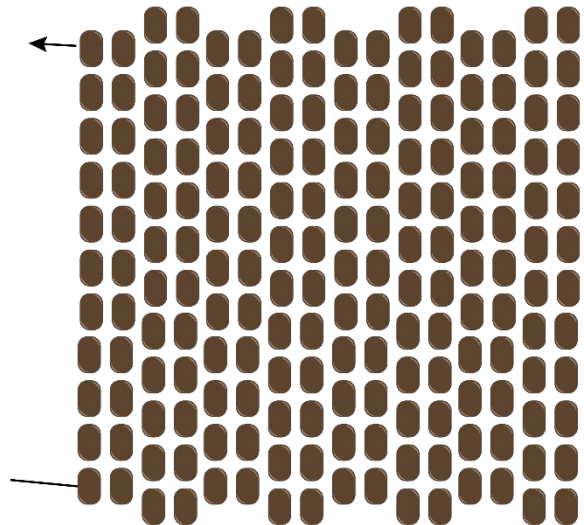


Rocailles 11/0 (A)

Für ein 25 mm x 25 mm großes Quadrat mit Toho werden 16 Perlen bei der Aufnahme benötigt und insgesamt werden 23 Reihen gefädelt. Für Miyuki wird das Quadrat nur 22 mm groß.

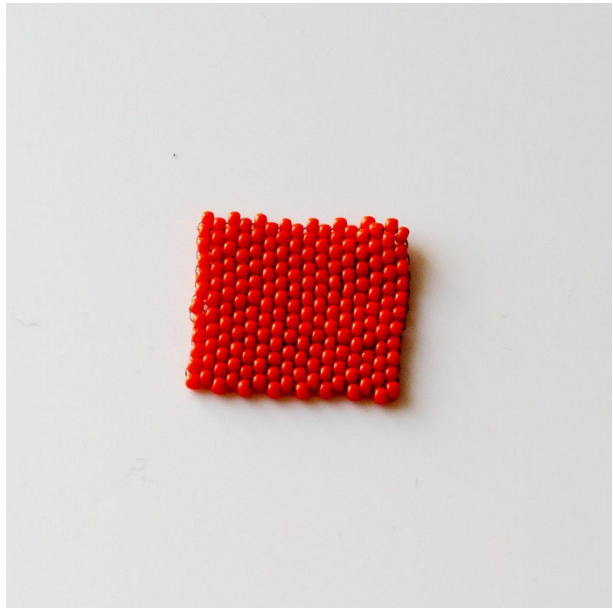
3

Two drop Peyote, wie auch jede andere Variante dieser Art (three drop , four drop), wird genauso gearbeitet wie normales gerades Peyote. Es werden nur jeweils zwei Perlen als Gruppe zusammen gefasst und wie eine behandelt.



1

Fast Peyote even Schnelles gerades Peyote



2



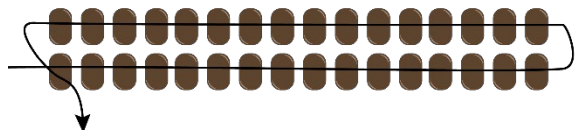
Rocailles 11/0 (A)

Für ein 25 mm x 25 mm großes Quadrat mit Toho werden 16 Perlen bei der Aufnahme benötigt und insgesamt werden 23 Reihen gefädelt. Für Miyuki wird das Quadrat nur 22 mm groß.

3

Beim Fast Peyote werden beim Anfang vier Reihen auf einmal gefädelt. Danach werden in jedem Schritt zwei weitere Reihen hinzugefügt.

Eine Stopperle setzen. Dies ist auch für erfahrene Fädler sinnvoll, da die erste Reihe ohne Spannung bleibt bis zum vernähen des Endfadens. Zweiunddreißig (32) A aufnehmen und durch die erste A zum Kreis schließen. Dabei darauf achten, dass die Perlen in zwei Reihen nebeneinander liegen wie in der Zeichnung. Der Faden tritt aus der ersten Perle in der unteren Reihe in Richtung Reihe aus.



4

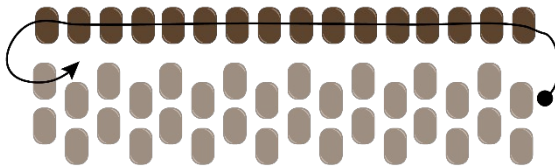
Die vier Reihen werden jetzt zusammen gezippt. D.h. abwechselnd durch je eine Perle in der oberen und in der unteren Reihe fädeln.

Der Faden kommt aus der ersten Perle der unteren Reihe. Durch die zweite Perle der oberen Reihe fädeln, danach durch die dritte der unteren und so weiter. Am Ende des Zippens tritt der Faden aus der oberen Perle aus.



5

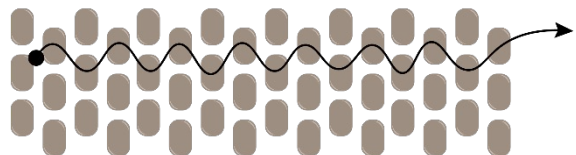
Beim zusammen zippen darauf achten, dass die Fadenspannung nicht zu fest wird. Das Werkstück fängt sich sonst an zu biegen und wird ungleichmäßig.



Sechzehn A aufnehmen und durch erste Perle der vorherigen Reihe in Richtung Werkstück fädeln.

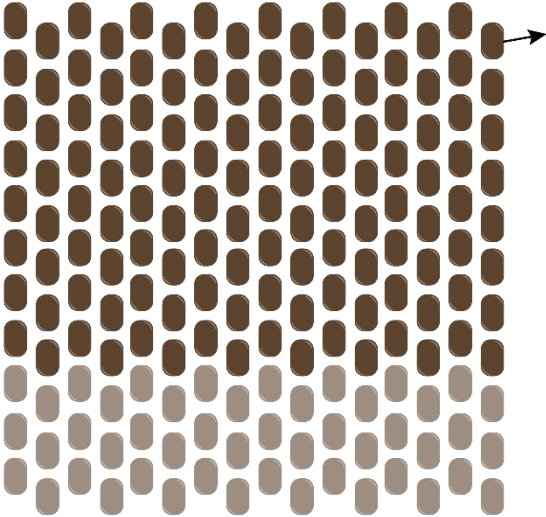
6

Die Reihen wieder zusammen zippen.

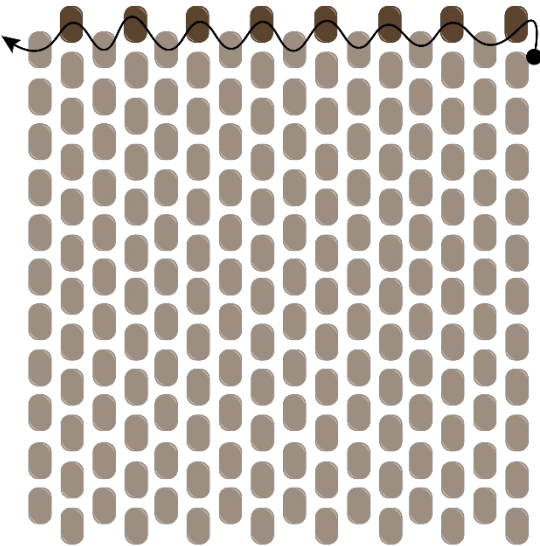


7

Auf diese Weise kann nur eine gerade Anzahl an Reihen gefädelt werden, hier zweiundzwanzig.



8



Die dreiundzwanzigste Reihe wird mit normalem geraden Peyote angefügt.

1

Peyote uneven Ungerades Peyote



2

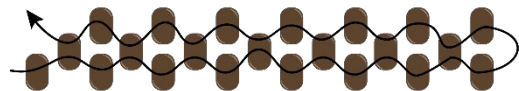


Rocailles 11/0 (A)

Für ein 25 mm x 25 mm großes Quadrat mit Toho werden 15 Perlen bei der Aufnahme benötigt und insgesamt werden 23 Reihen gefädelt. Für Miyuki wird das Quadrat nur 20 mm groß.

3

Es werden fünfzehn A aufgenommen. Eine A aufnehmen und durch die vorletzte A zurück fädeln. Danach jeweils eine A aufnehmen, eine A in der vorherigen Reihe überspringen und durch die nächste A fädeln. Insgesamt sieben A einfügen.



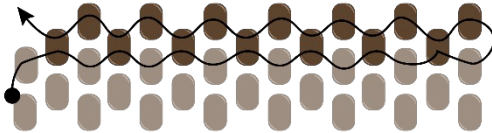
4

Diese Wende beim ungeraden Peyote ist nur eine von vielen Varianten. Ich bevorzuge sie, da sie die gleichmäßigsten Ergebnisse liefert.

Am Ende der Reihe eine A aufnehmen, durch die in der Reihe darunter in Richtung Werkstück fädeln. Durch die nächsten beiden Perlen in Richtung Oberkante fädeln und danach wenden. Zurück zum Ausgangspunkt fädeln.



5



Beim ungeraden Peyote werden die Wenden in die nächste Reihe bei der Hinreihe wie beim geraden Peyote gefädelt.

6

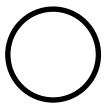
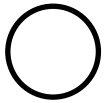
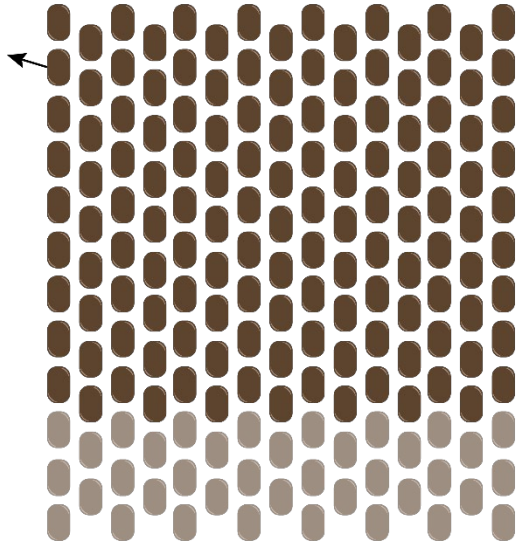
Nur die Wenden in der Rückreihe erfordern diesen Fadenlauf.

Am Ende der Reihe eine A aufnehmen, durch die in der Reihe darunter in Richtung Werkstück fädeln. Durch die nächsten beiden Perlen in Richtung Oberkante fädeln und danach wenden. Zurück zum Ausgangspunkt fädeln.



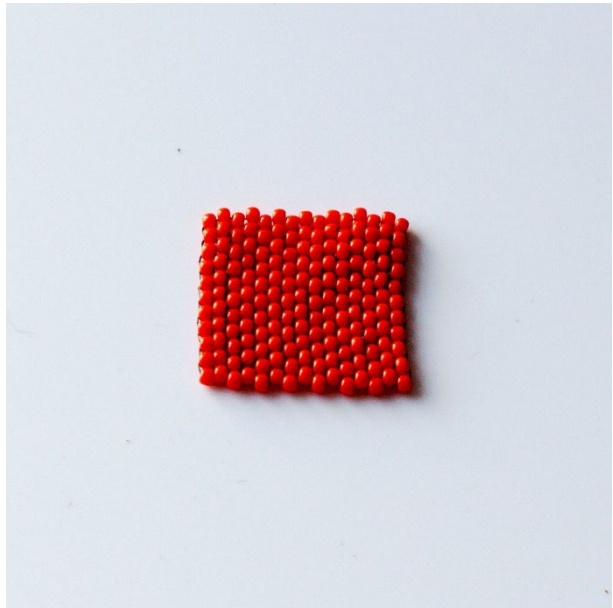
7

Insgesamt dreiundzwanzig
Reihen fädeln.



1

Fast Peyote uneven Schnelles ungerades Peyote



2

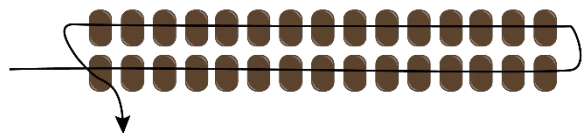


Rocailles 11/0 (A)

Für ein 25 mm x 25 mm großes Quadrat mit Toho werden 15 Perlen bei der Aufnahme benötigt und insgesamt werden 23 Reihen gefädelt. Für Miyuki wird das Quadrat nur 22 mm groß.

3

Beim Fast Peyote werden beim Anfang vier Reihen auf einmal gefädelt. Danach werden in jedem Schritt zwei weitere Reihen hinzugefügt. Eine Stopperle setzen. Dreißig (30) A aufnehmen und durch die erste A zum Kreis schließen. Dabei darauf achten, dass die Perlen in zwei Reihen nebeneinander liegen wie in der Zeichnung. Der Faden tritt aus der ersten Perle in der unteren Reihe in Richtung Reihe aus.



4

Die vier Reihen werden jetzt zusammen gezippt. D.h. abwechselnd durch je eine Perle in der oberen und in der unteren Reihe fädeln.

Der Faden kommt aus der ersten Perle der unteren Reihe. Durch die zweite Perle der oberen Reihe fädeln, danach durch die dritte der unteren und so weiter. Am Ende des Zippens tritt der Faden aus der unteren Perle aus.



5

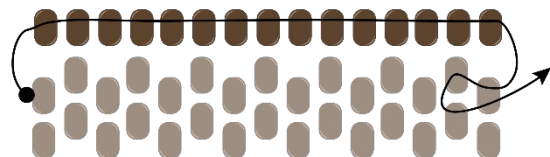
Beim zusammen zippen darauf achten, dass die Fadenspannung nicht zu fest wird. Das Werkstück fängt sich sonst an zu biegen und wird ungleichmäßig.



Jetzt das Werkstück einmal um 180° rotieren. So dass der Faden aus der oberen Perle tritt.

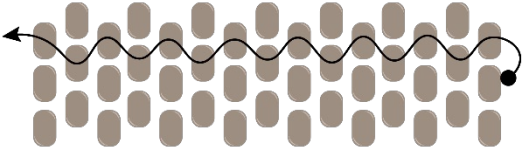
6

Fünfzehn A aufnehmen. Durch die ersten beiden A am Ende der Reihe in Richtung Werkstück fädeln. Dann wenden und durch die darunterliegende A und die Ausgangsperle fädeln. Das ganze fest ziehen. (Achtung nicht zu fest.)

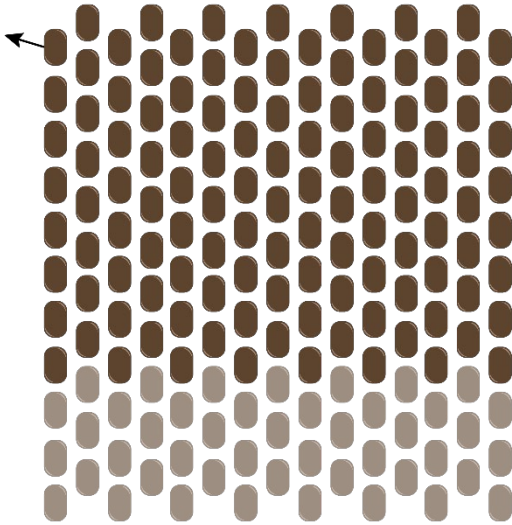


7

Die beiden Reihen zusammen zippen.



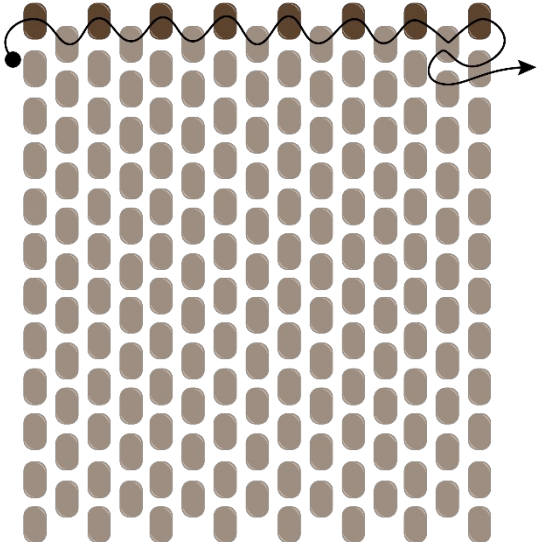
8



Insgesamt werden so zweiundzwanzig Reihen gefädelt.

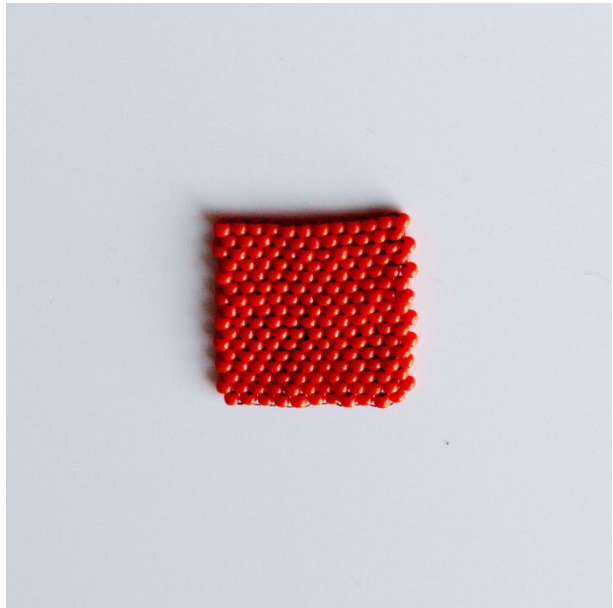
9

Die letzte Reihe wird mit normalen ungeradem Peyote hinzugefügt.



1

Brick Stitch



2

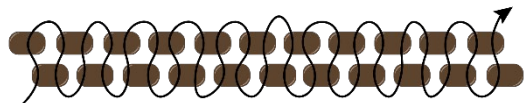


Rocailles 11/0 (A)

Es werden 11 bzw. 12 Perlen pro Reihe und 16 Reihen gefädelt.

3

Ich starte den Brickstitch nicht mit dem Leiterstich, sondern mit einem Streifen Peyote. Zwei A aufnehmen. Eine weitere A aufnehmen und zurück durch die erste A fädeln. Eine A aufnehmen und durch die hochstehende A der vorherigen Reihe fädeln. Insgesamt sind es 22 Reihen.

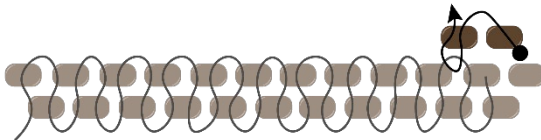


4

Jetzt wird die erste Perle mit Brickstitch hinzugefügt. Eine A aufnehmen und um den Faden, der zwischen den beiden Reihen ist, stechen. Zurück durch die A fädeln.



5



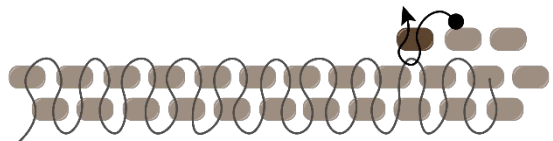
Bei Brickstitch werden die Perlen primär durch das Umfädeln des Fadens in den Zwischenräumen zwischen zwei Perlen verbunden.

Am Anfang einer Reihe werden zwei A aufgenommen.

Hier wird eine Abnahme gefädelt, d.h. unter den Faden des übernächsten Zwischenraums stechen. Danach zurück durch die zweite A. Das ganze fest ziehen.

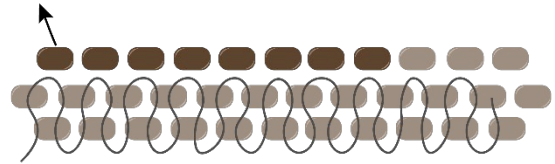
6

Eine A aufnehmen und unter den Faden des nächsten Zwischenraums stechen. Danach zurück durch die A. Das ganze fest ziehen.

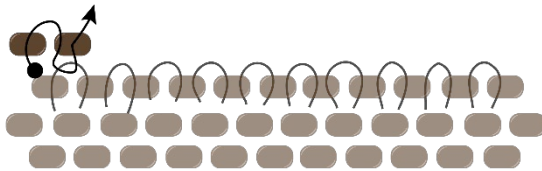


7

Schritt 6 weitere achtmal fädeln.



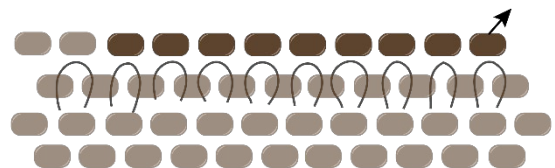
8



Am Anfang einer Reihe werden zwei Perlen anstatt eine aufgenommen. Bei einer Zunahme, wie hier, wird unter den nächsten Zwischenraum gestochen und danach durch die zweite A zurück gefädelt.

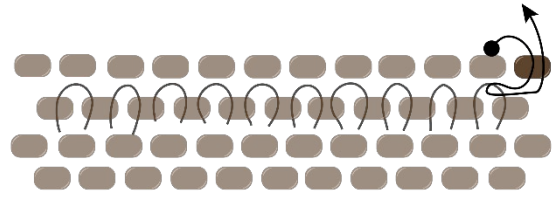
9

Neunmal Schritt 6 fädeln.

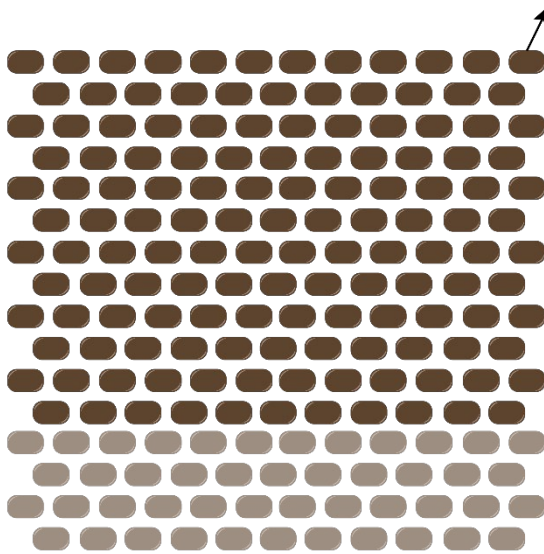


10

Für eine Zunahme am Ende einer Reihe eine A aufnehmen und um den Faden, der zwischen den beiden Reihen ist, stechen. Zurück durch die A fädeln.



11



Insgesamt werden sechzehn Reihen gefädelt.

12

Ich habe hier die Variante gewählt, in der auf beiden Seiten der Reihe entweder die Perlen rausstehen (zwölf Perlen in der Reihe) oder reingezogen sind (elf Perlen), dadurch sind alle Zu- und Abnehm-Varianten gegeben. Für ein identisches Bild mit geradem Peyote, wäre nur eine Zunahme am Anfang jeder Reihe erforderlich.